

# WIRTSCHAFTSRAUM BERN

## Analysen, Hintergründe, Aussichten

Marc Bros de Puechredon  
Geschäftsleitung, Vorsitzender  
Bereichsleitung Regionen Schweiz a.i.

Bern, 14.01.2019



# Agenda

## 1. Vergleichsräume

Der Wirtschaftsraum Bern im Vergleich mit 5 grossen Schweizer Agglomerationen

## 2. Wirtschaftskraft und Branchenportfolio

Wie hoch ist die Wirtschaftskraft des Wirtschaftsraum Bern?

## 3. Wachstumszerlegung

Von wo kommt das Wachstum?

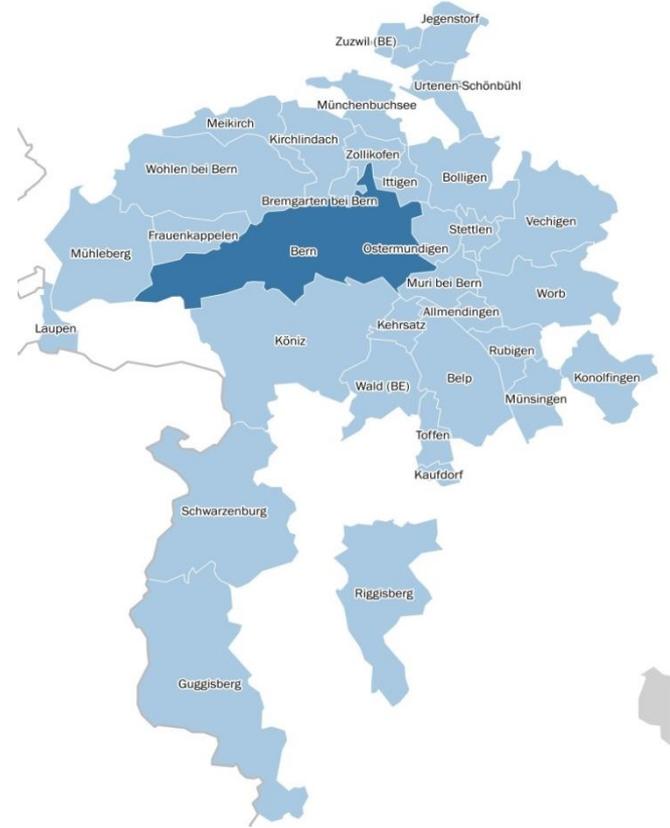
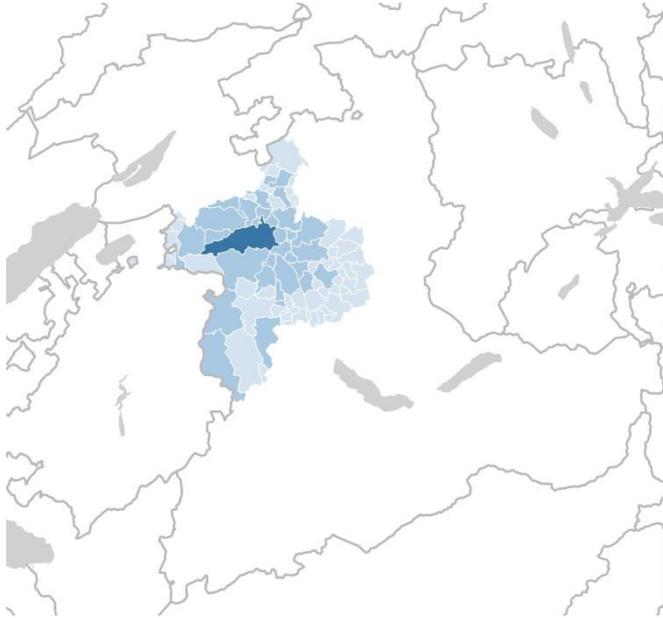
## 4. Standortattraktivität

Standortfaktoren als Determinanten der Wirtschaftskraft

## 5. Fazit

# 1. Vergleichsräume

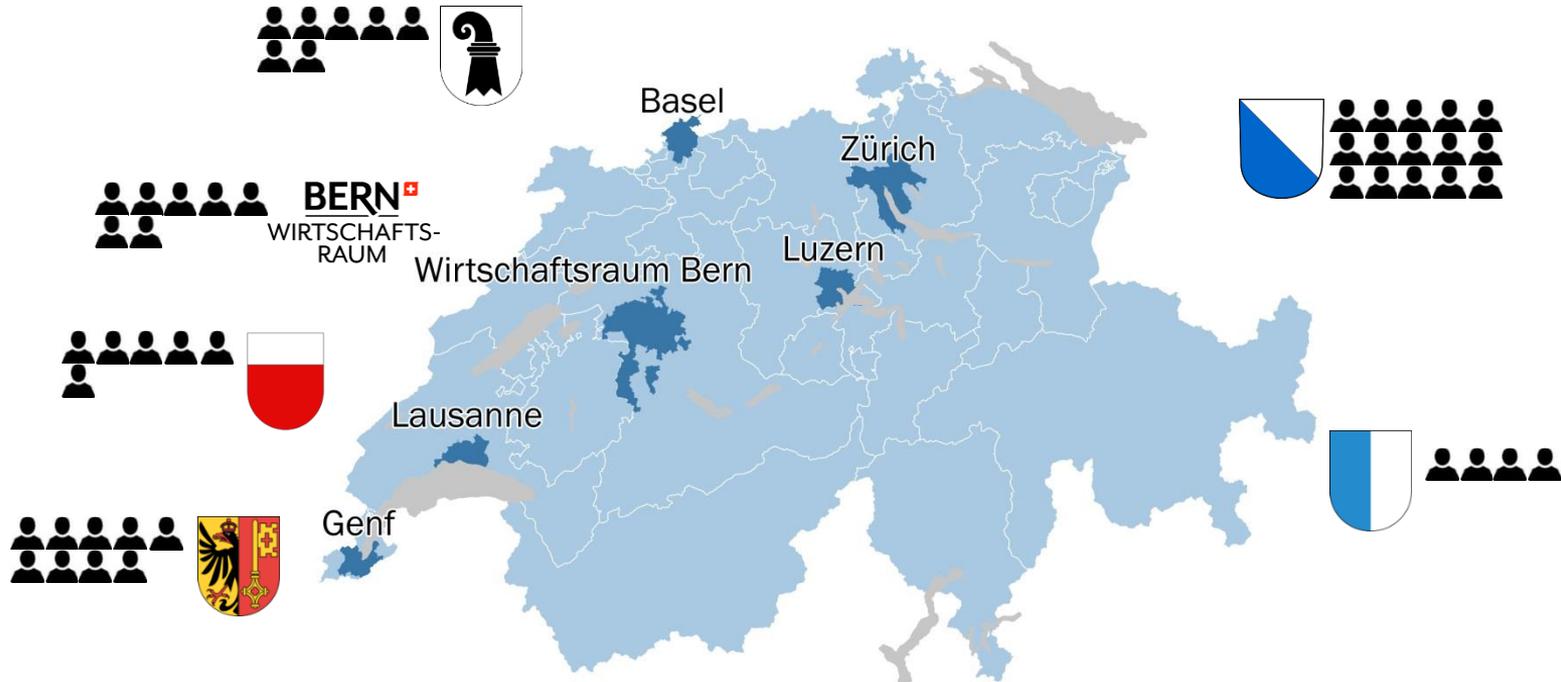
## Wirtschaftsraum Bern (WrB)



Quelle: BAK Economics, BFS

# 1. Vergleichsräume

## Der WrB im Vergleich mit 5 grossen Schweizer Agglomerationen

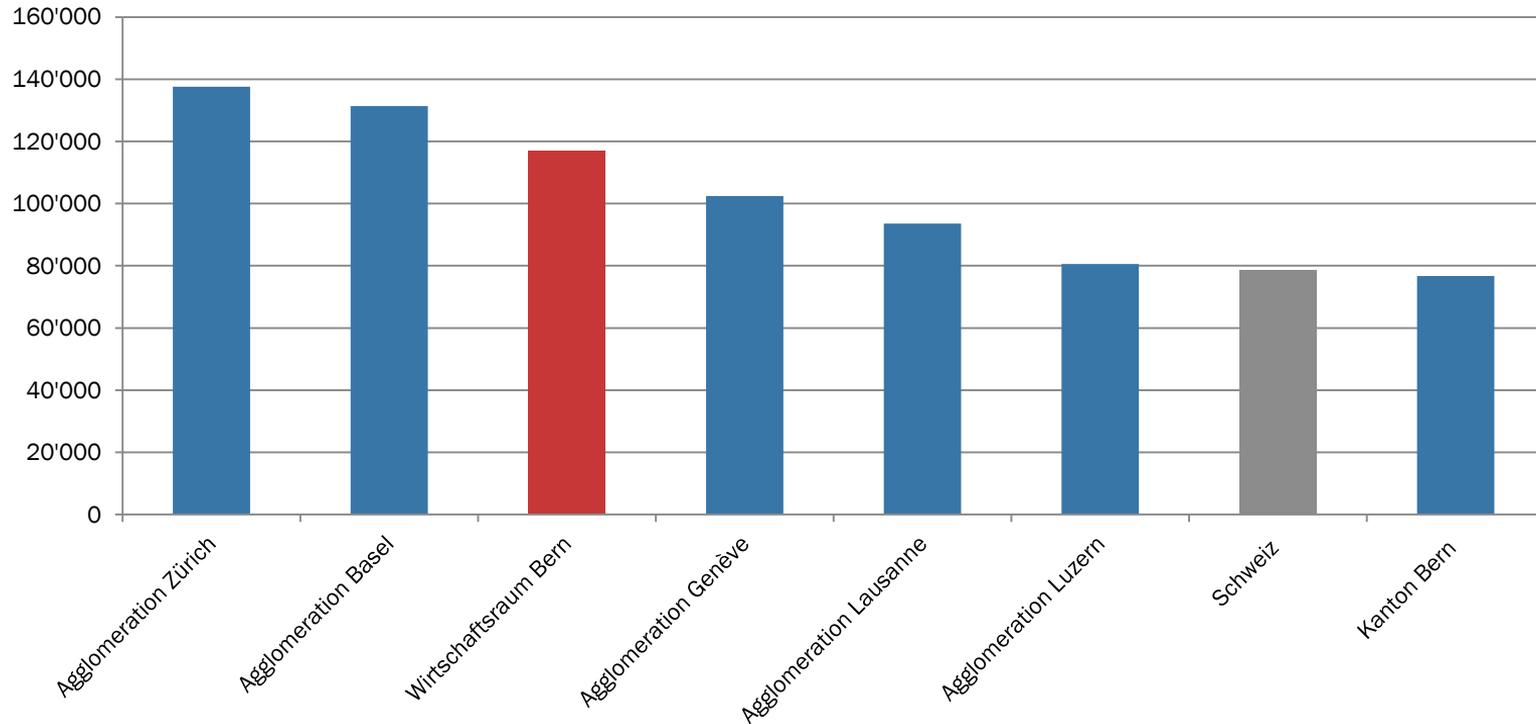


50'000 Einwohner pro Personensymbol, Abgrenzung der Schweizer Agglomerationskerngemeinden gemäss BFS 2016

Quelle: BAK Economics, BFS

## 2. Wirtschaftskraft

# Wirtschaftsleistung pro Kopf

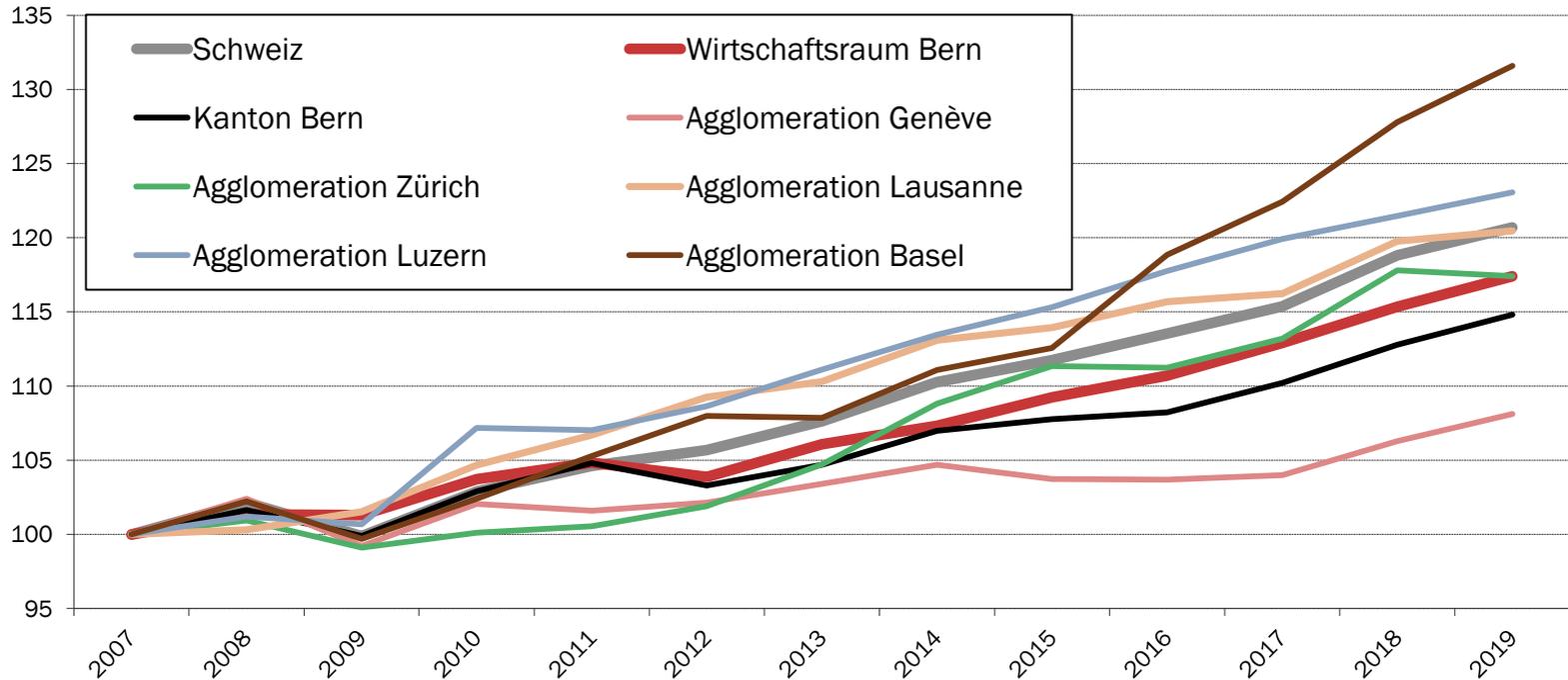


Bruttoinlandsprodukt pro Kopf, 2017

Quelle: BAK Economics, BFS

## 2. Wirtschaftskraft

# Wirtschaftswachstum seit 2007

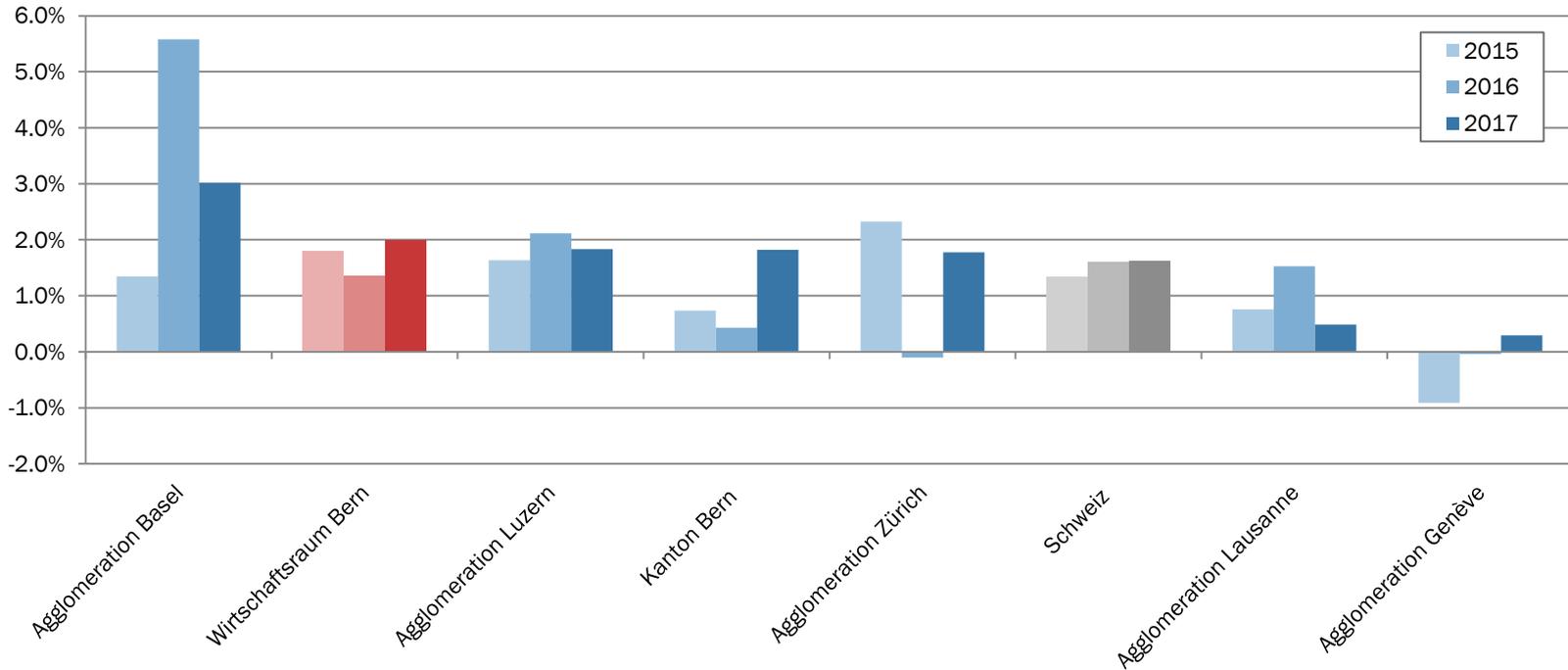


Bruttoinlandsprodukt, indiziert (2007=100)

Quelle: BAK Economics, BFS

## 2. Wirtschaftskraft

# Wirtschaftswachstum in den letzten 3 Jahren

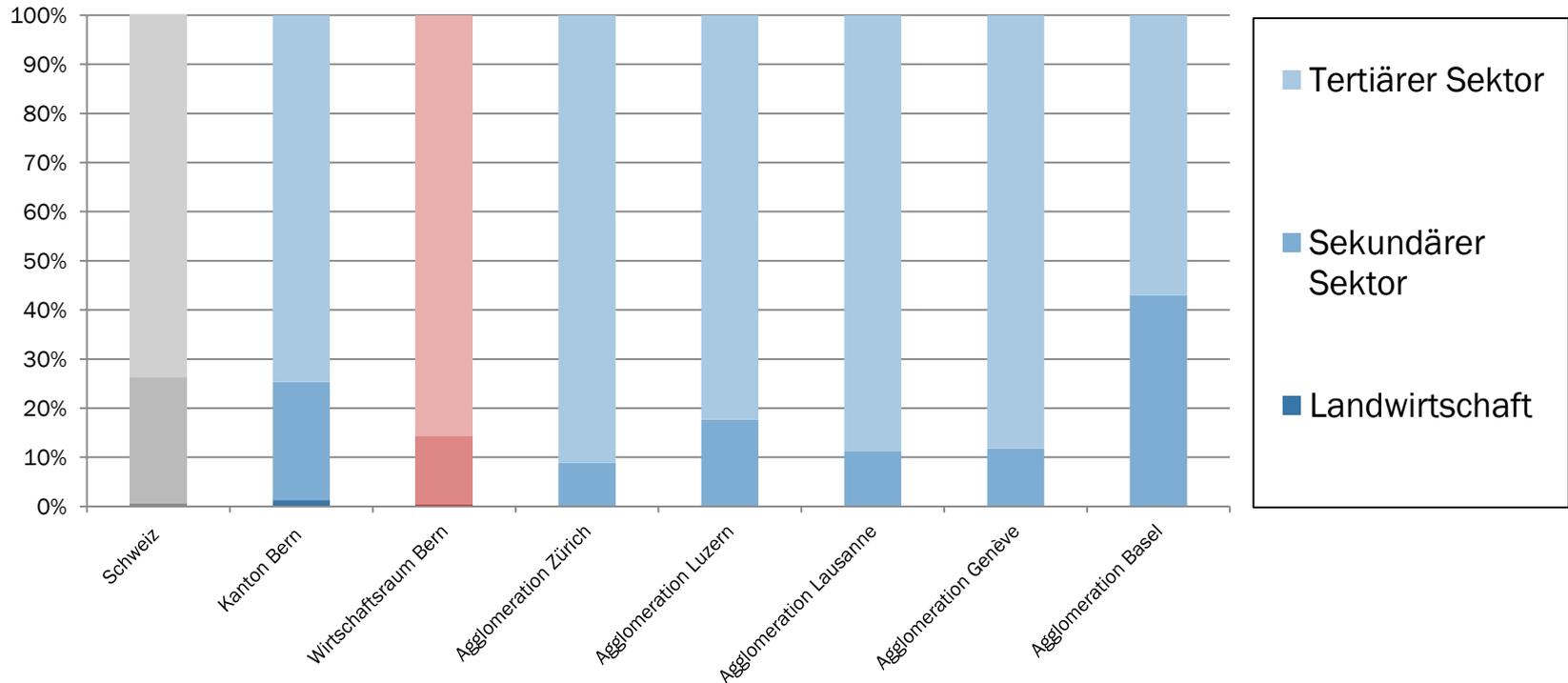


Bruttoinlandsprodukt, Wachstumsraten

Quelle: BAK Economics, BFS

## 2. Branchenportfolio

# Grösse der 3 Wirtschaftssektoren

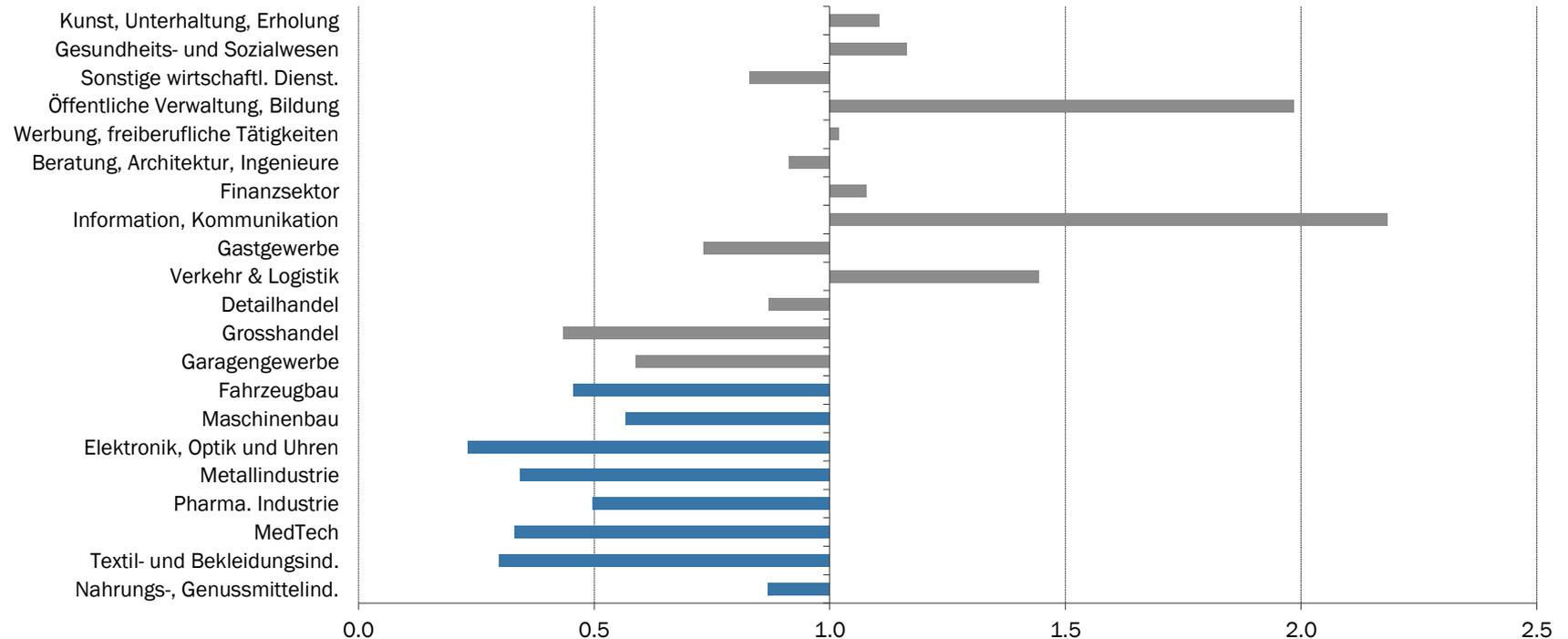


Nominale Wertschöpfungsanteile an der Gesamtwirtschaft, 2017

Quelle: BAK Economics

## 2. Branchenportfolio

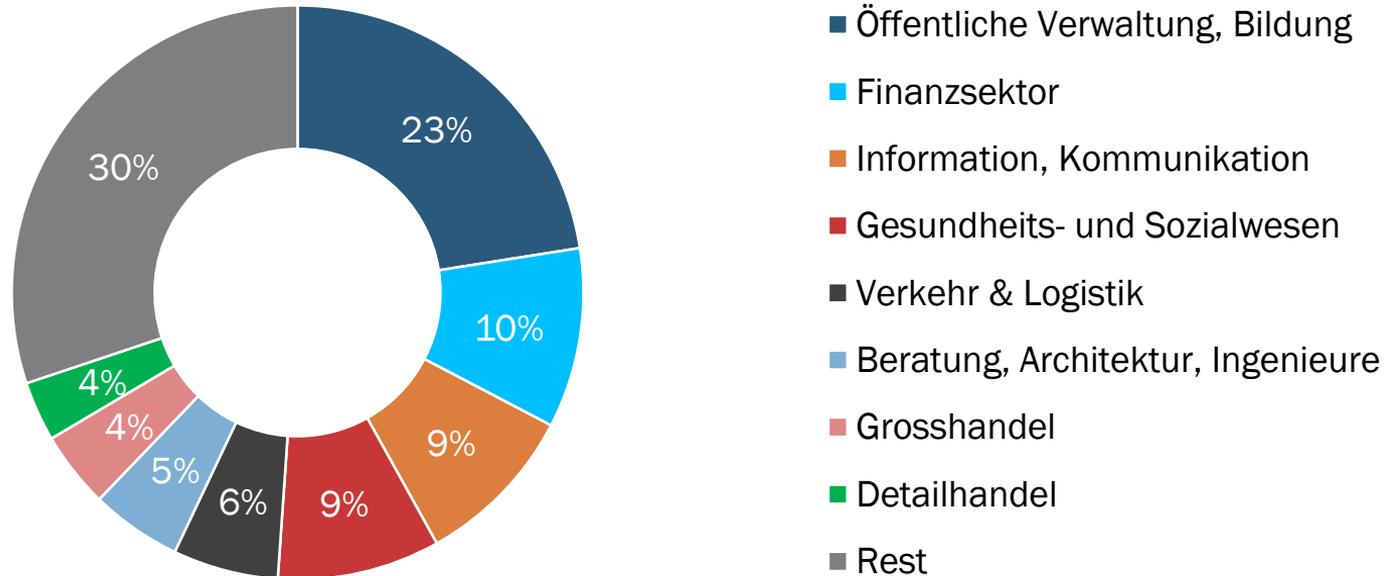
# Branchenspezialisierung des Wirtschaftsraums Bern



Standortquotient: Division der regionalen Branchengrösse (nominale Branchenwertschöpfung dividiert durch die Gesamtwertschöpfung) mit der Branchengrösse auf der Ebene der Gesamtschweiz. / Quelle: BAK Economics

## 2. Branchenportfolio

# Branchenanteile Top 8 des Wirtschaftsraums Bern

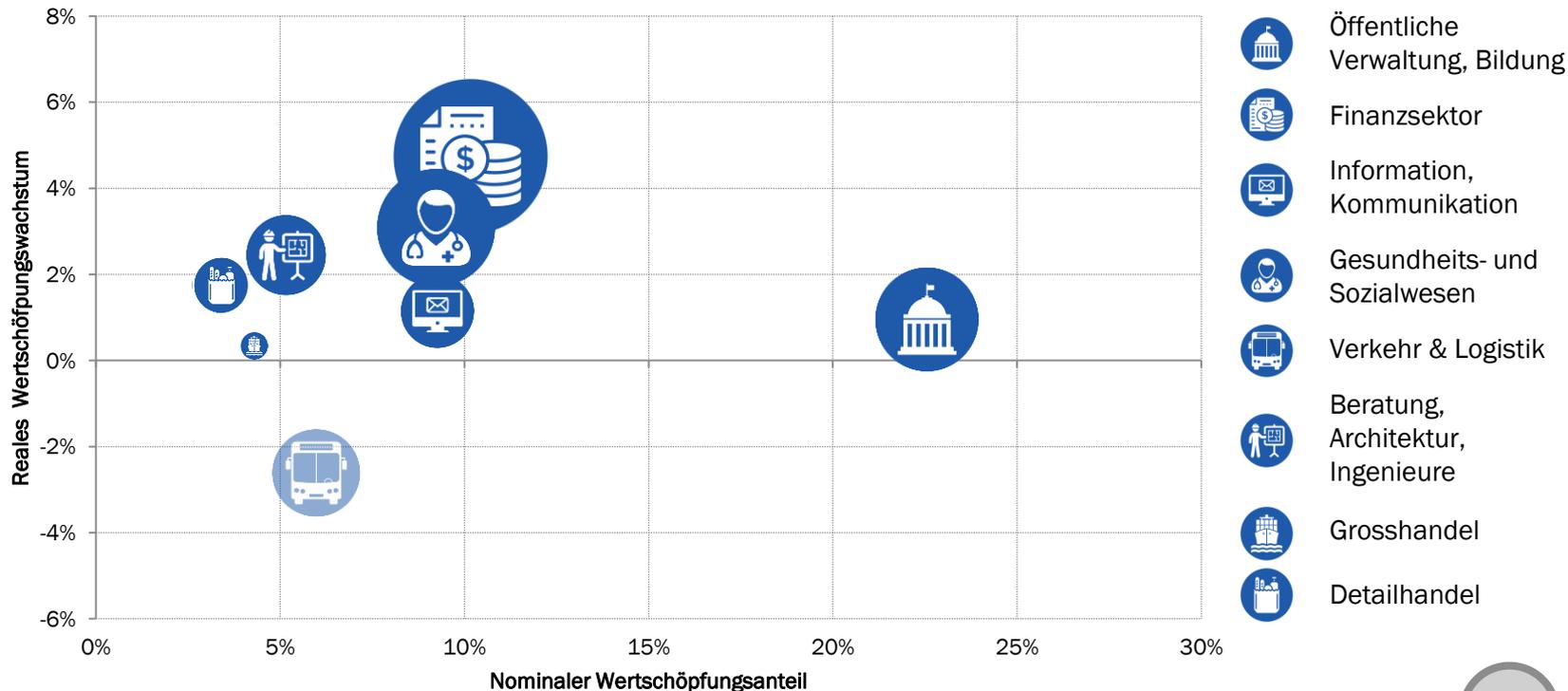


Nominale Wertschöpfungsanteile an der Gesamtwirtschaft, Durchschnitt 2013 - 2017

Quelle: BAK Economics

### 3. Wachstumszerlegung

## Wachstumsbeitrag der bedeutendsten Branchen Wirtschaftsraum Bern

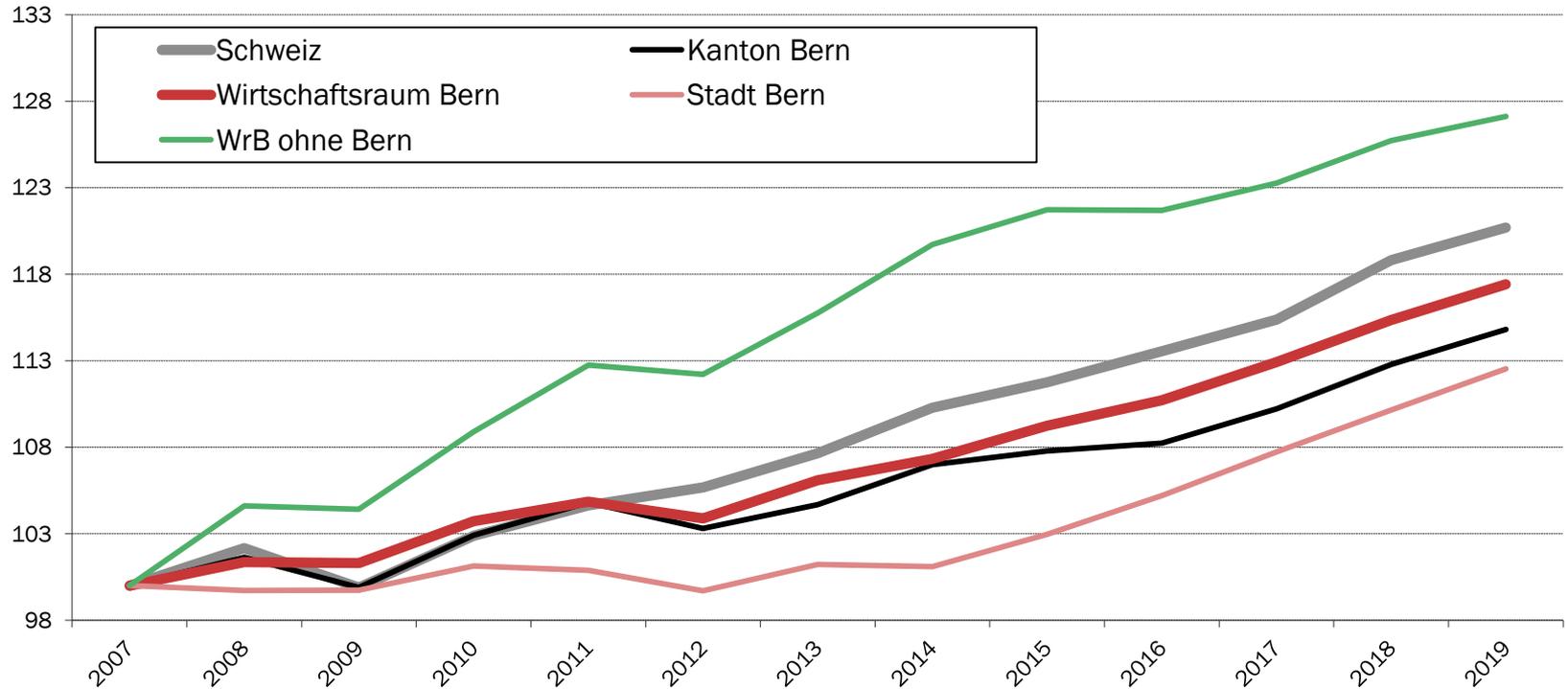


Reale Wertschöpfung, 2013 -2017

Quelle: BAK Economics

### 3. Wachstumszerlegung

## Wirtschaftswachstum in Stadt und Agglomeration I

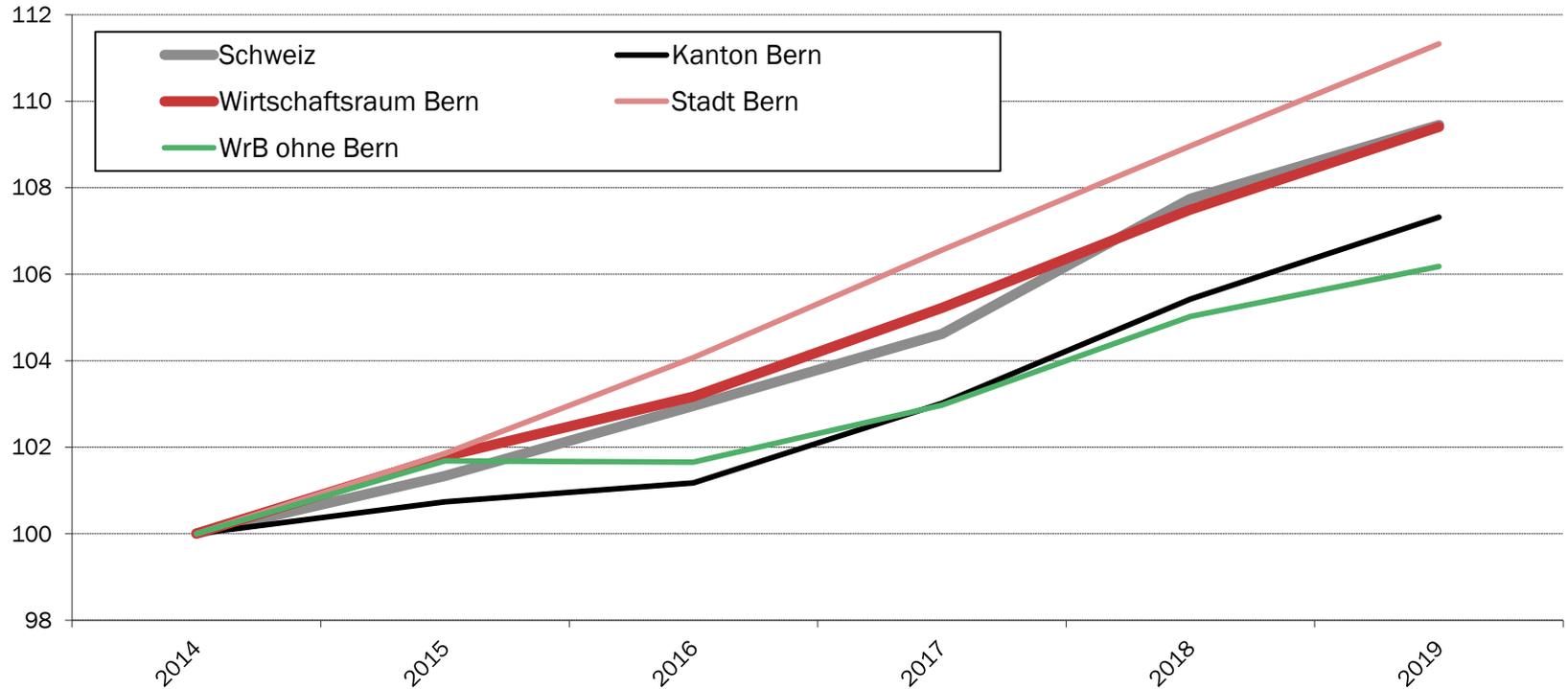


Bruttoinlandsprodukt, indiziert (2007=100)

Quelle: BAK Economics, BFS

### 3. Wachstumszerlegung

## Wirtschaftswachstum in Stadt und Agglomeration II (ab 2014)

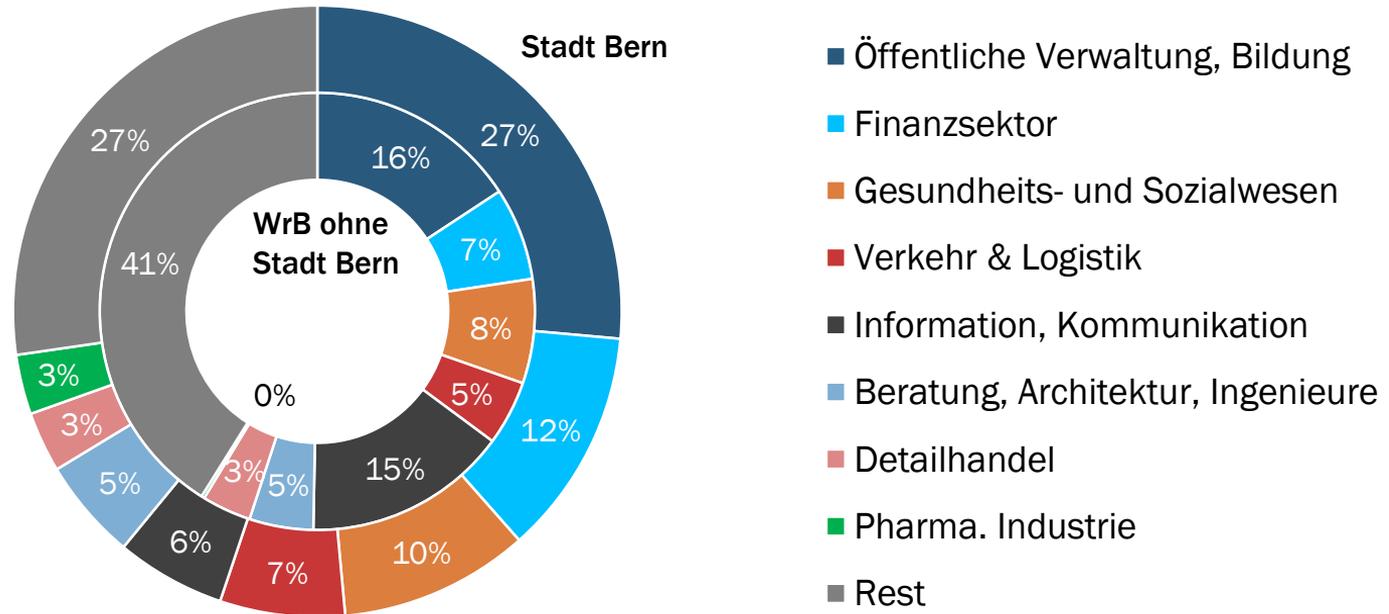


Bruttoinlandsprodukt, indexiert (2014=100)

Quelle: BAK Economics, BFS

### 3. Wachstumszerlegung

## Branchenanteile Top 8 Stadt Bern und Agglomerationsgemeinden

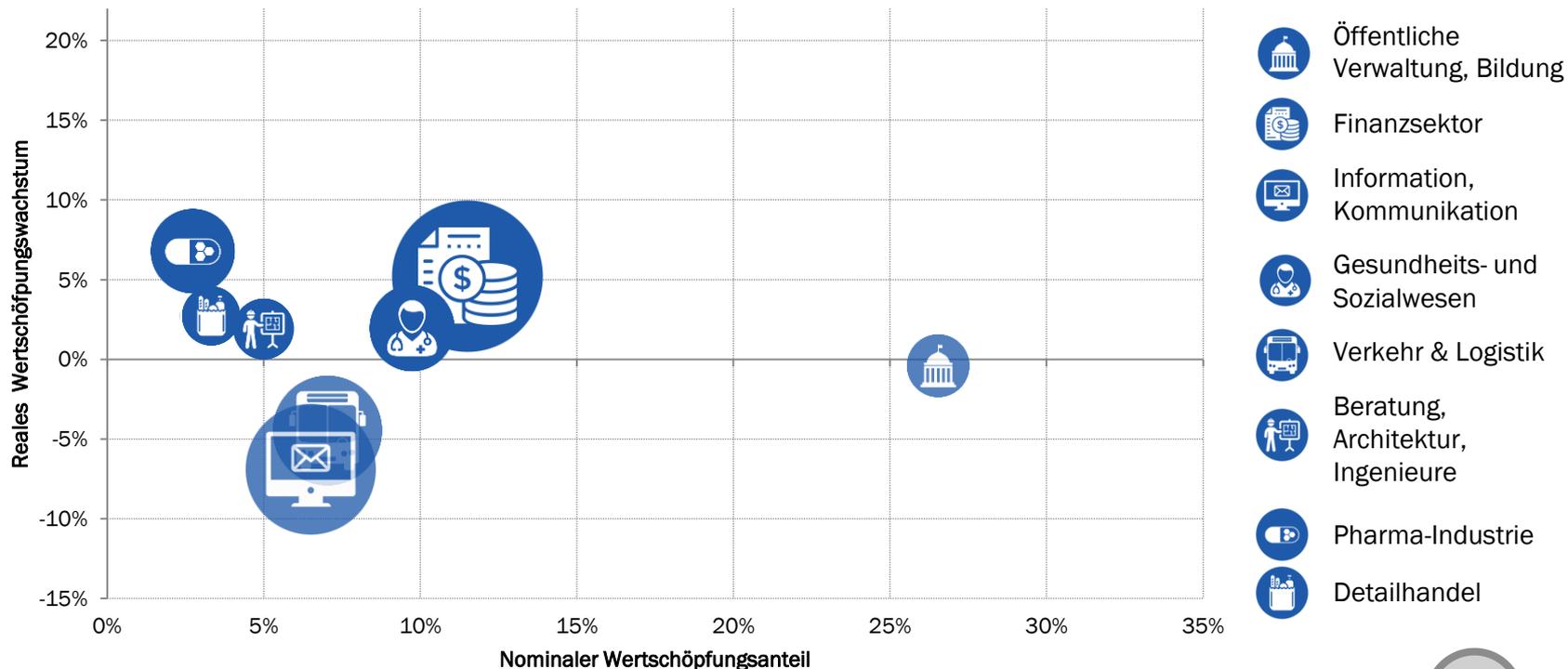


Nominale Wertschöpfungsanteile an der Gesamtwirtschaft, Durchschnitt 2013 - 2017

Quelle: BAK Economics

### 3. Wachstumszerlegung

## Wachstumsbeitrag Top 8 Branchen, Stadt Bern (2011 bis 2014)



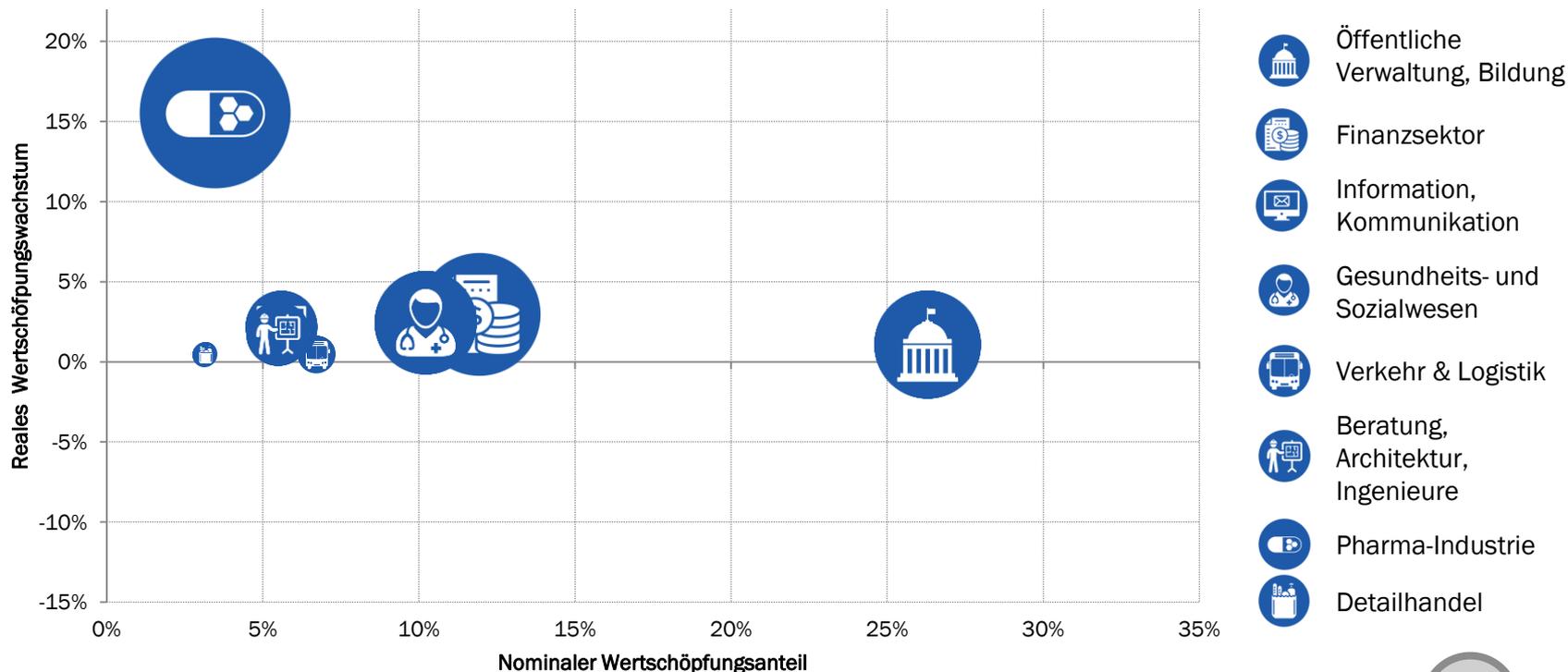
Reale Wertschöpfung, 2011-2014

Quelle: BAK Economics

0.2%

### 3. Wachstumszerlegung

## Wachstumsbeitrag Top 8 Branchen, Stadt Bern (2015 bis 2018)



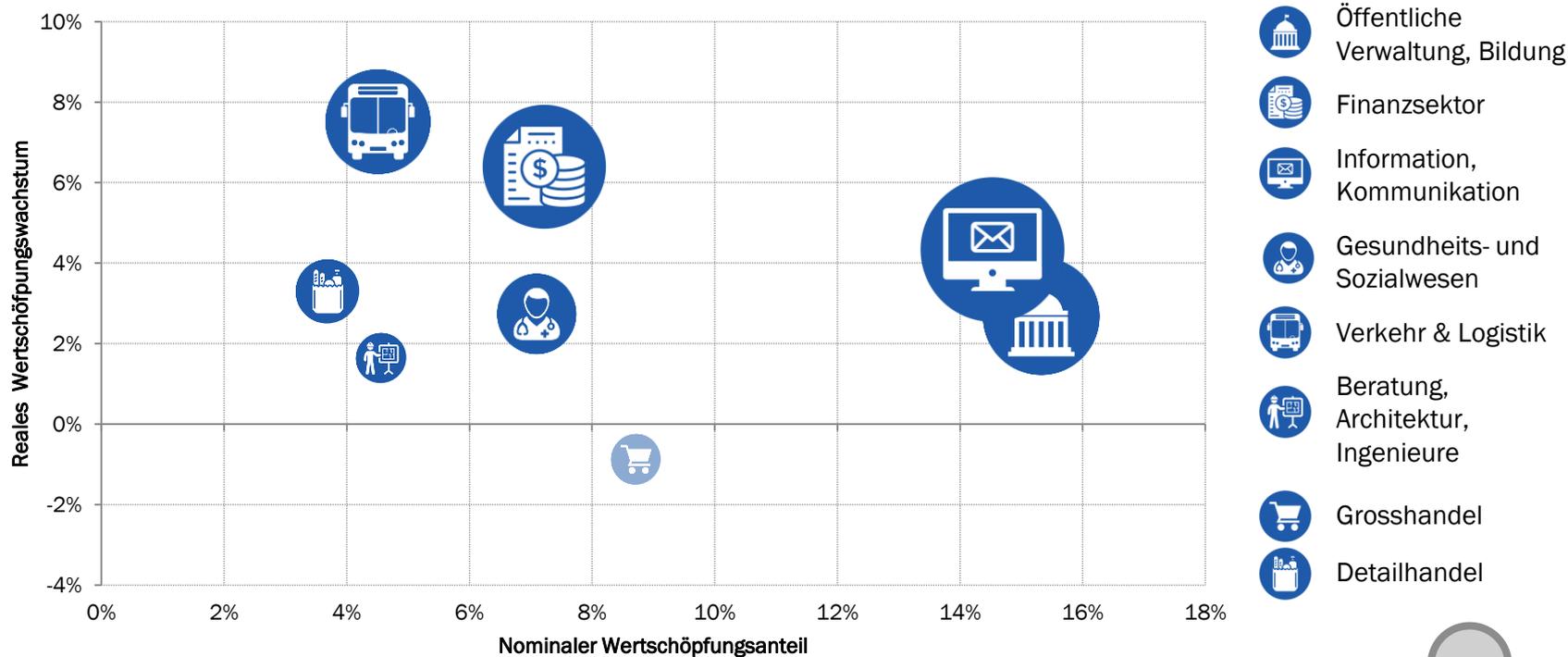
Reale Wertschöpfung, 2015-2018

Quelle: BAK Economics

0.2%

### 3. Wachstumszerlegung

## Wachstumsbeitrag Top 8 Branchen, WrBoB (2011 bis 2014)

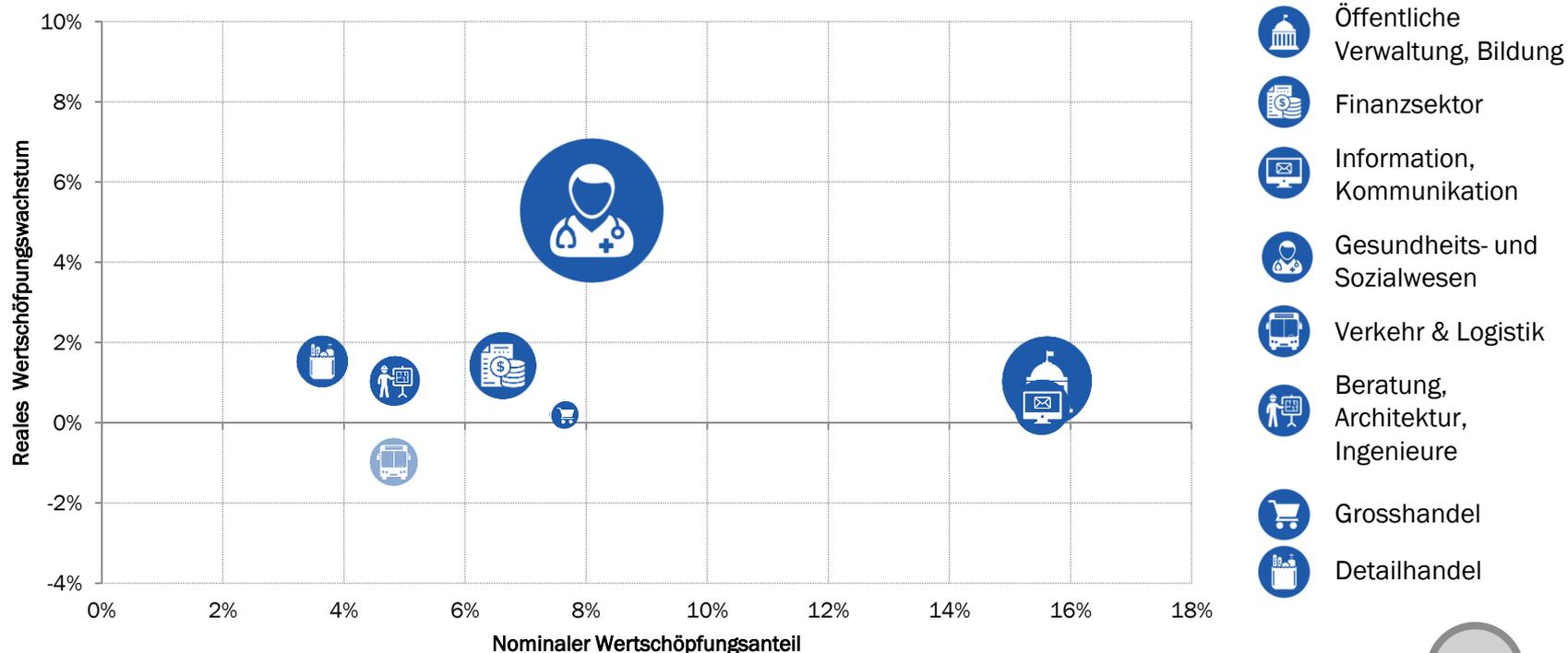


Reale Wertschöpfung, 2011-2014

Quelle: BAK Economics

### 3. Wachstumszerlegung

## Wachstumsbeitrag Top 8 Branchen, WrBoB (2015 bis 2018)



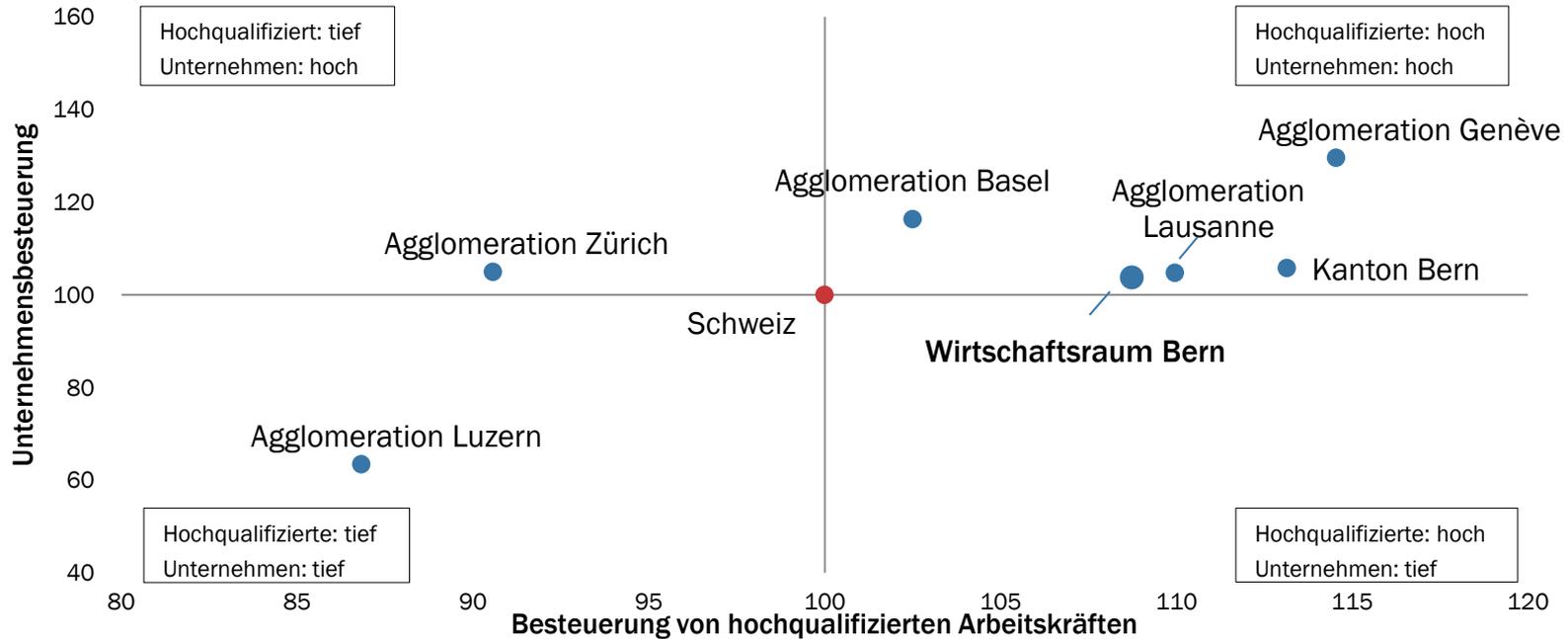
Reale Wertschöpfung, 2015-2018

Quelle: BAK Economics

0.2%

## 4. Standortattraktivität

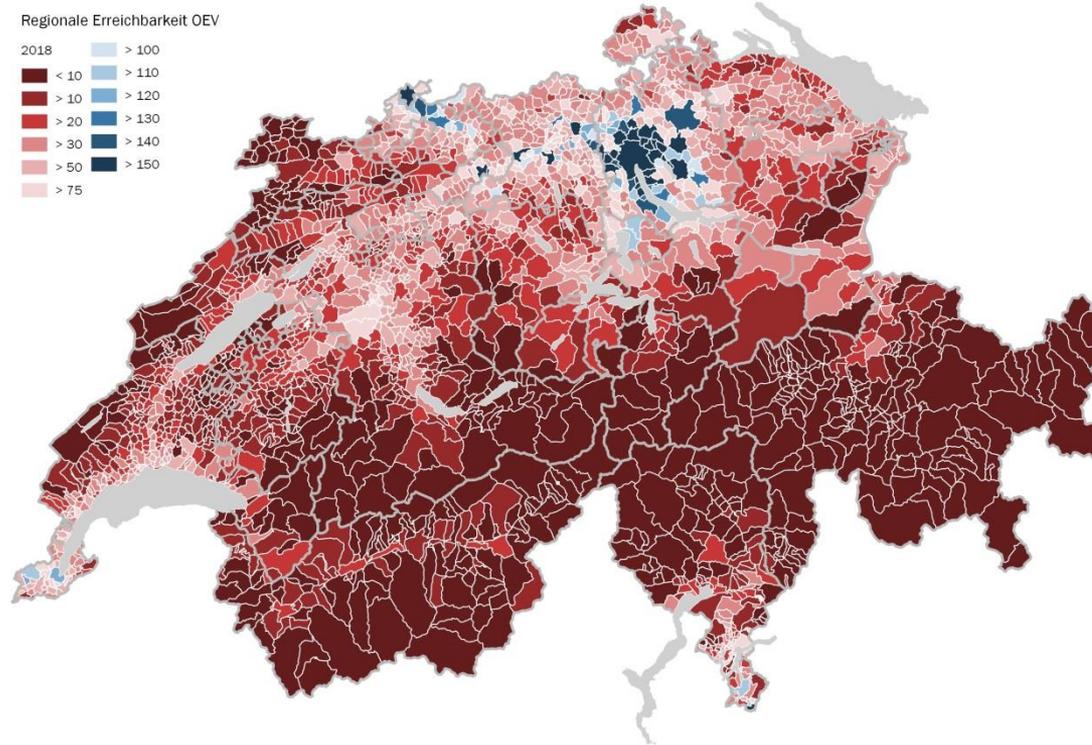
# Besteuerung



BAK Taxation Index 2016: Effektive Durchschnittsteuersätze für erfolgreiche Unternehmen und alleinstehende Personen ohne Kinder mit einem Nachsteuereinkommen von 100'000 Euro, indiziert (CH =100) / Quelle: BAK Economics, ZEW

## 4. Standortattraktivität

# Erreichbarkeit Öffentlicher Verkehr (OEV)

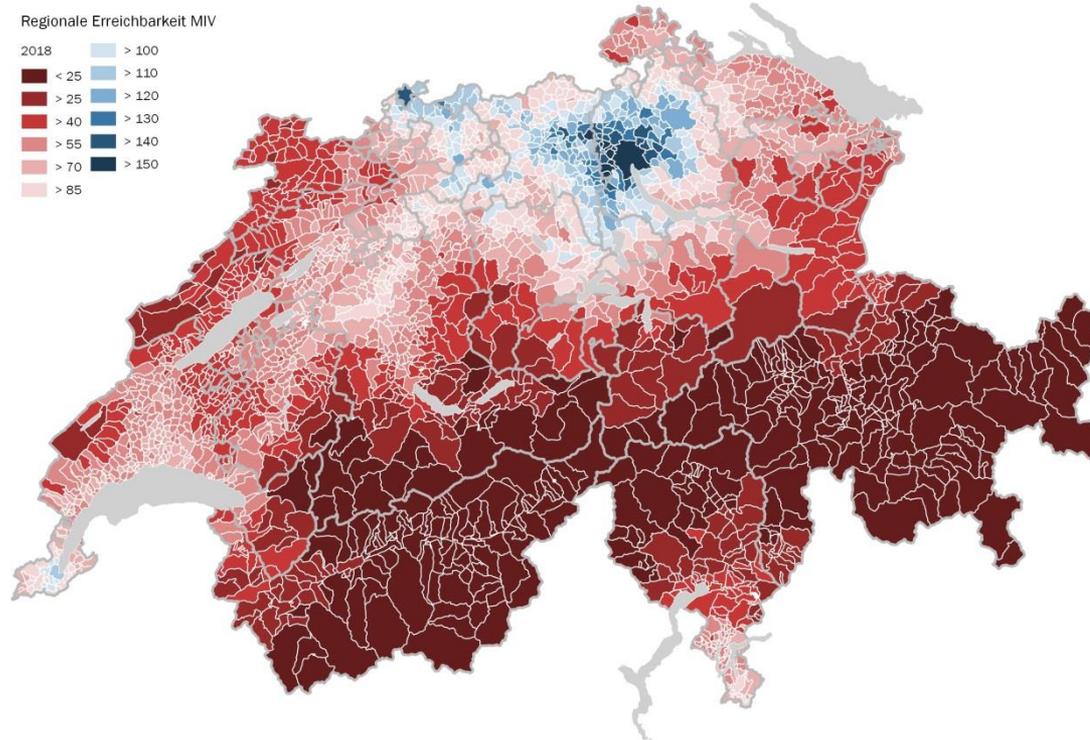


Kombinierte Betrachtung von Reisezeit und erreichbarer Wirtschaftskraft, indexiert (100 = Schweizer Durchschnitt)

Quelle: BAK Economics

## 4. Standortattraktivität

# Erreichbarkeit Motorisierter Individualverkehr (MIV)

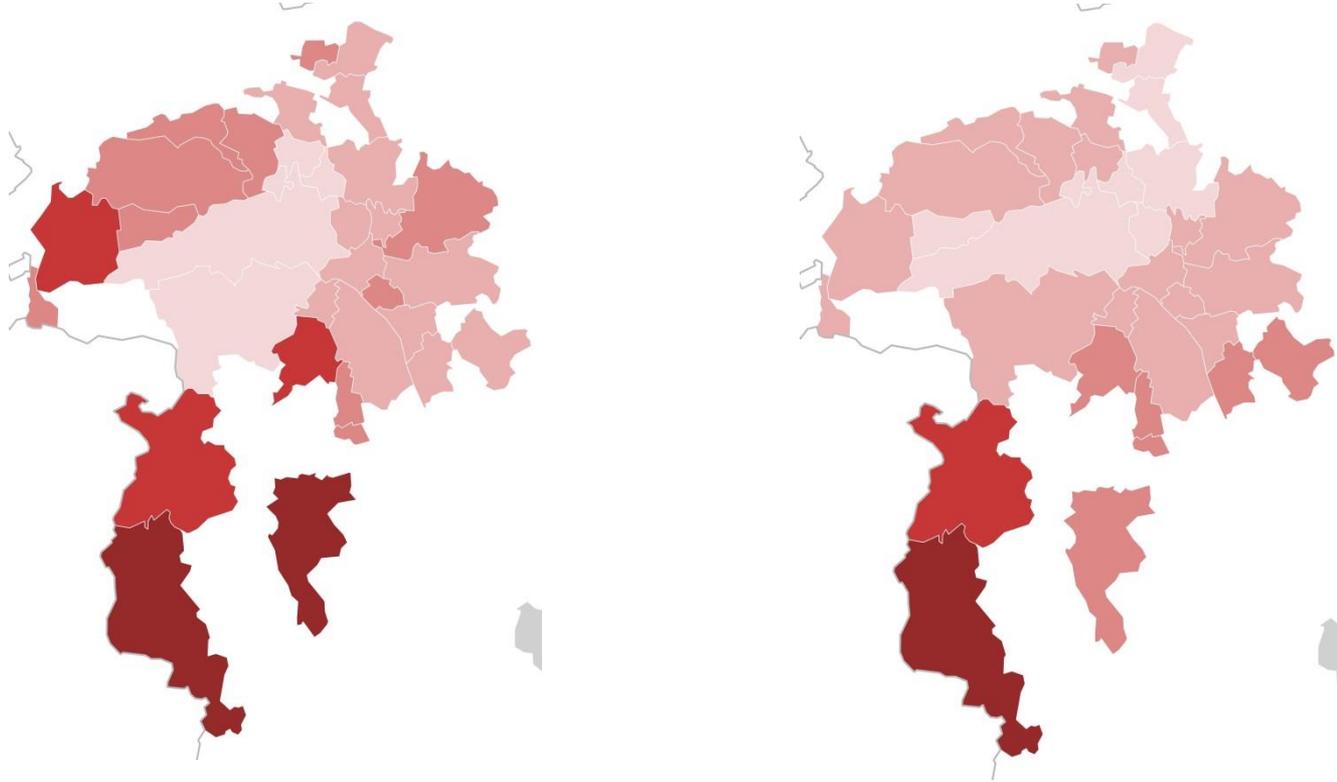


Kombinierte Betrachtung von Reisezeit und erreichbarer Wirtschaftskraft, indexiert (100 = Schweizer Durchschnitt)

Quelle: BAK Economics

## 4. Standortattraktivität

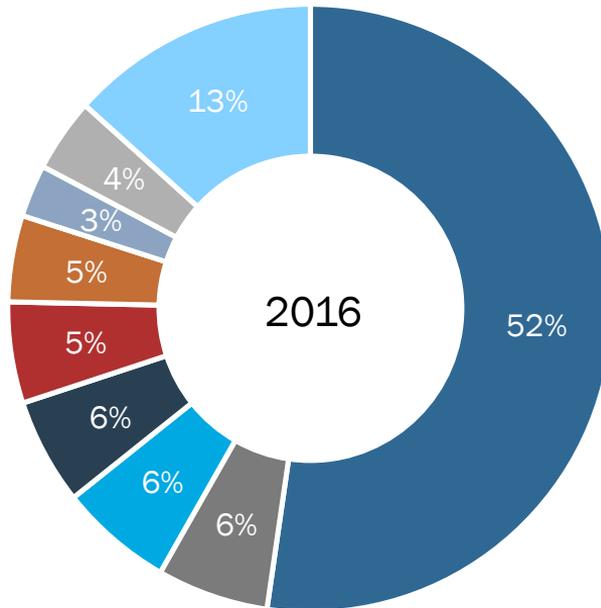
# Ähnliche Erreichbarkeit von OEV und MIV



OEV (links) und MIV (rechts), indiziert (100 = Schweizer Durchschnitt)

Quelle: BAK Economics

## 4. Standortattraktivität Zupendler

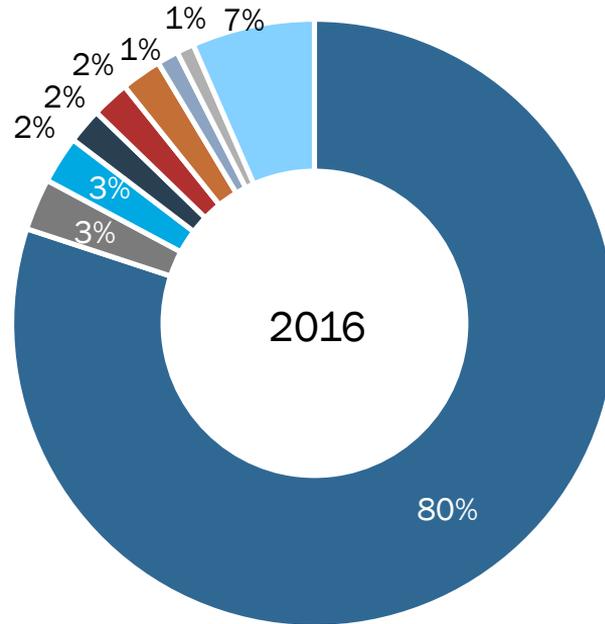


- Wirtschaftsraum Bern
- Rest Bern Mittelland
- Bezirke Biel und Seeland
- Thun
- Freiburgerland
- Emmental
- Region Olten und Solothurn
- Rest Kanton Bern
- Rest Schweiz

Pendler im Jahr 2016

Quelle: BAK Economics

## 4. Standortattraktivität Wegpendler



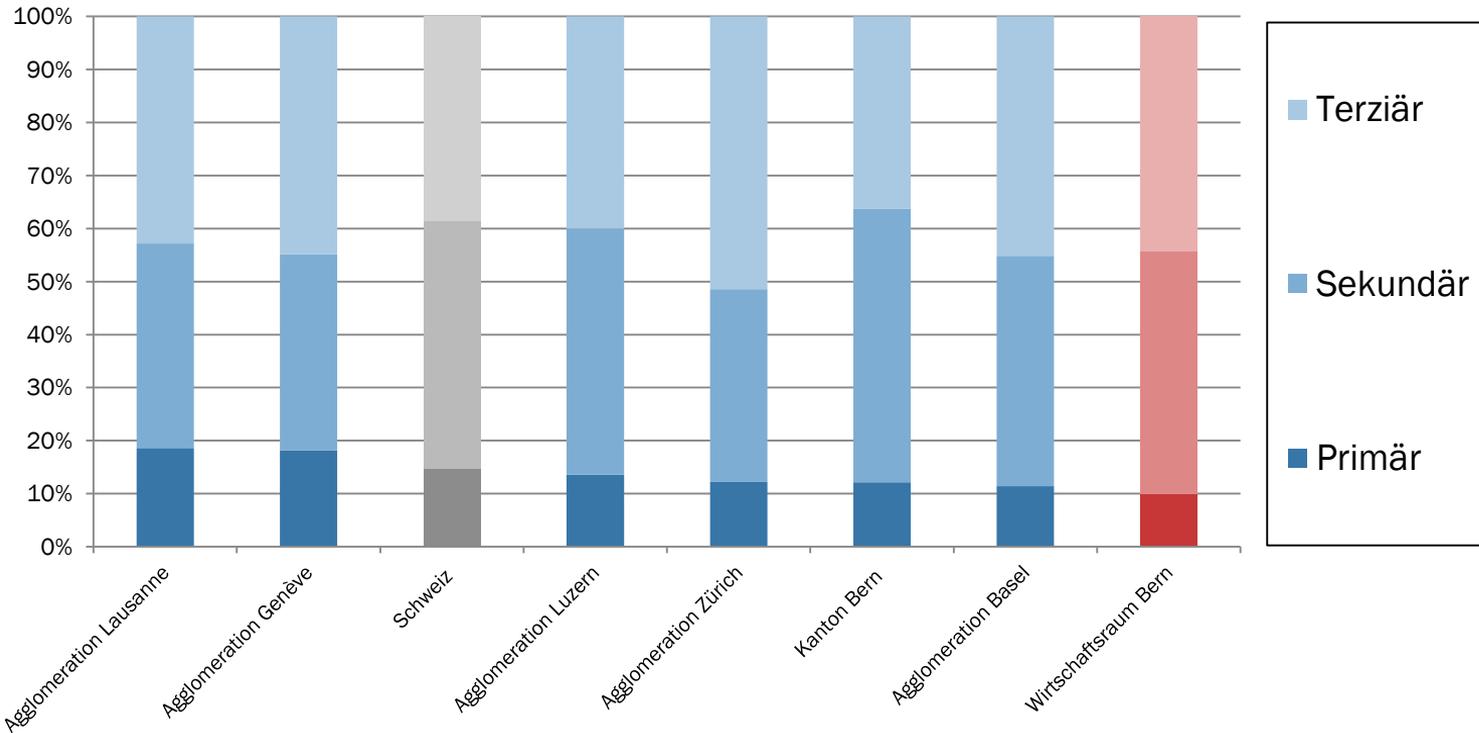
- Wirtschaftsraum Bern
- Rest Bern Mittelland
- Bezirke Biel und Seeland
- Freiburgerland
- Thun
- Emmental
- Region Olten und Solothurn
- Rest Kanton Bern
- Rest Schweiz

Pendler im Jahr 2016

Quelle: BAK Economics

## 4. Standortattraktivität

# Verfügbarkeit von Hochqualifizierten und Fachkräften



Höchster Bildungsabschluss der Erwerbsbevölkerung, Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2016

Quelle: BAK Economics

## 5. Fazit

# Wachstumsimpulse kommen aus der Stadt

1. Der Vergleich mit fünf Schweizer Agglomerationen zeigt, dass sich der Wirtschaftsraum Bern punkto Wirtschaftswachstum im schweizerischen Mittelfeld und bei der Leistung pro Kopf gar unter den Top 3 einordnet.
2. Das Branchenportfolio des Wirtschaftsraum Bern weist nicht ganz unerwartet einen sehr ausgeprägten Dienstleistungssektor auf. Insbesondere die Branchen öffentliche Verwaltung, Bildung, der Finanzsektor, das Gesundheits- und Sozialwesen sind gewichtig.
3. Bis 2014 stammten die Wachstumsimpulse hauptsächlich aus den Agglomerationsgemeinden, ab 2015 hingegen aus der Stadt. Hauptverantwortlich für die Wende ist die Pharma-Industrie, die seit 2015 in der Stadt Bern stark zulegt.
4. Bei den Standortfaktoren sind Stärken die Erreichbarkeit und der Bildungsgrad der Arbeitskräfte, bei Unternehmensbesteuerung ist Verbesserungspotential vorhanden.